

# Zum sechsten Jahrgang

Autor(en): **Freudiger**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern**

Band (Jahr): **6 (1932)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## ZUM SECHSTEN JAHRGANG.

Die Berner Vierteljahresberichte beginnen mit diesem Heft ihren sechsten Jahrgang. Wer sie noch nicht kennt, kann sich überzeugen, daß sie den Behörden und allen um das Wohl und Wehe unserer Stadt Interessierten die Möglichkeit schaffen, Stand und Bewegung der städtischen Bevölkerung, ihr soziales und wirtschaftliches Leben fortlaufend in statistischen Unterlagen kennen zu lernen.

Diese Berichte erscheinen entsprechend dem Jahrbuch erstmals unter dem gemeinsamen Titel:

### BEVÖLKERUNG UND WIRTSCHAFT DER STADT BERN.

Das gemeinsame Gewand soll der beiden Veröffentlichungen enge Zusammengehörigkeit zum Ausdruck bringen. Ihr Inhalt selbst ist einer gründlichen Überprüfung unterzogen worden: einzelne Übersichten wurden fallen gelassen, weil deren jährliche Veröffentlichung im Jahrbuch genügt und andere sind gekürzt oder umgestaltet worden.

Umfangreiche Tabellen zu studieren, ist für niemanden ein Vergnügen. Die Kunst des Statistikers beruht gerade darin, die Zahlen in leicht lesbarer Form zu bieten, sie zum Sprechen zu bringen.

Die vorliegende Umarbeitung bezweckt also, die Berner Vierteljahresberichte noch übersichtlicher und brauchbarer zu machen. Möge sie die Zustimmung unserer Leser finden und diese Berichte in der jetzigen Form ihre Aufgabe, Behörden und Öffentlichkeit als statistischer Berater zu dienen, in vermehrtem Maße erfüllen.

BERN, im Mai 1932.

**Statistisches Amt der Stadt Bern:**

**DR. FREUDIGER.**